



Die neue DIN 18267 für Fenstergriffe

Durch die Zusammenführung der Anforderungen aus der RAL-RG 607/9 für Fenstergriffe mit weiteren Anforderungen aus deutschen und europäischen Regelwerken wurde die DIN 18267 für rastbare, verriegelbare und abschließbare Fenstergriffe erarbeitet.

Neben den maßlichen Anforderungen ($\square 7$ und Stichmaß 43) stehen die aus der RAL-RG 607/9 bekannten Rastmomente vor und nach einem Dauerschaltversuch sowie Festigkeits-Anforderungen und Spiel-Obergrenzen im Mittelpunkt der neuen DIN 18267.

Für verriegelbare und abschließbare Fenstergriffe mit einbruchhemmenden Eigenschaften wurden zwei Beanspruchungs-Klassen definiert:

- Die Beanspruchungs-Klasse 1 fordert 100 Nm Widerstandsfähigkeit gegen Abdrehen und Abreißen. Dieser Wert entspricht den Anforderungen der Europäischen Vornorm DIN V ENV 1627 (Fenster, Türen, Abschlüsse – Einbruchhemmung – Anforderungen und Klassifizierung).
- Die Beanspruchungs-Klasse 2 fordert 200 Nm Widerstandsfähigkeit gegen Abdrehen und Abreißen. Diese Anforderung wurde aus der RAL-RG 607/6 für abschließbare Fenstergriffe übernommen.

Die Klassifizierung nach der DIN 18267 ist in folgender Tabelle zusammengefaßt:

Eigenschaft des Fenstergriffs	Kurzzeichen	Beanspruchungs-Klasse
rastbar	FG	nicht festgelegt
rastbar und verriegelbar	FG-R	1 oder 2
rastbar und abschließbar	FG-S	1 oder 2

Unter Berücksichtigung der DIN 18104-1 (Einbruchhemmende Nachrüstprodukte – aufschraubbare Nachrüstprodukte für Fenster und Türen) wurden die Anforderungen an die in abschließbaren Fenstergriffen verwendeten Schließzylinder festgelegt.

Die Anforderungen an den Korrosionsschutz wurden auf Grundlage der Europäischen Norm DIN EN 1670 (Schlösser und Baubeschläge – Korrosionsverhalten) definiert.

Für abschließbare und verriegelbare Fenstergriffe der Beanspruchungs-Klassen 1 und 2 (Fenstergriffe mit einbruchhemmenden Eigenschaften) ist eine Zertifizierung nach der DIN EN 18267 auf freiwilliger Basis vorgesehen, die wiederum zum Ziel hat, die Austauschbarkeit an geprüften Elementen nach DIN V ENV 1627 zu ermöglichen.

Die abschließbaren HOPPE-Fenstergriffe **Secu100®** und **Secu100® + Secustik®** entsprechen der DIN 18267 - FG-S1. Auf Anfrage sind auch HOPPE-Fenstergriffe **Nr. Sicher** erhältlich, die der DIN 18267 - FG-S2 entsprechen.

Das Original hat RAL



Die RAL-RG 607/9 existiert weiterhin. Die dort fixierte Eigen- und Fremdüberwachung der Produkte im engen, halbjährlichen Rhythmus gibt Ihnen die Sicherheit einer gleichbleibend hohen Qualität. Die rastbaren HOPPE-Fenstergriffe auf Basis der Rosetten U26, U34, US945, US952 und US956 erfüllen die Güte- und Prüfbestimmungen nach RAL-RG 607/9 und entsprechen der DIN 18267 - FG.

Gefahrenquelle Fenster

Rund zwei Drittel aller Wohnungseinbrüche in Einfamilienhäuser erfolgen über die Fenster oder die Balkontüren. Gängige Einbruchmethoden sind das Aufhebeln des Fensters oder das Verschieben des Fensterbeschlages von außen, wodurch der Fenstergriff in die Öffnungsstellung gebracht wird. Auch gekippte Fenster sind geradezu eine Einladung für Einbrecher. Hier wird der Fenstergriff über den Fensterspalt in die Öffnungsstellung gebracht, und schon ist der Weg in die Wohnung frei.

Mehr Schutz für die Fenster bieten die HOPPE-Fenstergriffe Secustik[®], Secu100[®] und Secu100[®] + Secustik[®].

● Die Secustik[®]-Technik

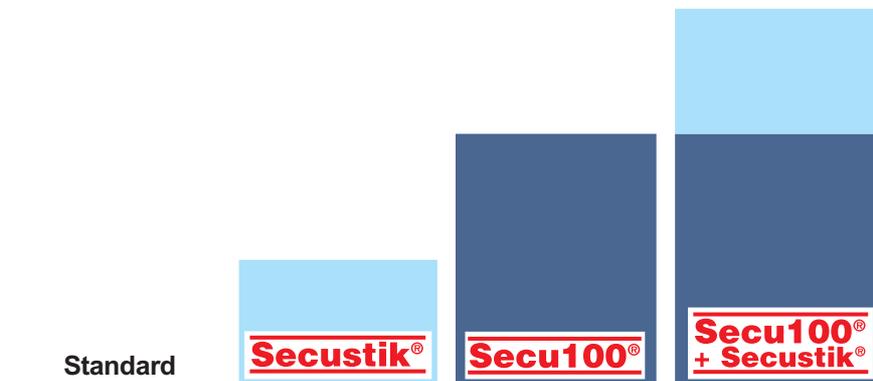
Fenstergriffe mit Secustik[®]-Technik verhindern das unbefugte Verschieben des Fensterbeschlages von außen durch den integrierten Sperrmechanismus. Die formschließende Rastung ist das hörbare Plus für mehr Sicherheit am Fenster.

● Die Secu100[®]-Technik

Der abschließbare 100 Nm-Fenstergriff Secu100[®] verhindert ein Abdrehen und Abreißen des Fenstergriffs vom Rosettenkörper bis zu einem Drehmoment von 100 Nm.

● Die Secu100[®] + Secustik[®]-Technik

Der Secu100[®] + Secustik[®] verbindet die Technik des Secu100[®] mit der Secustik[®]-Technik: Dadurch entsteht sowohl eine hohe mechanische Sicherheit im abgeschlossenen Zustand als auch eine permanente Basis-Sicherheit, wenn der Fenstergriff nicht abgeschlossen ist.



Nachfolgende Tabelle dient zur Übersicht, welche Fenstergriffe mit welcher Technik ausgestattet sind.

Secustik[®]			Secu100[®]	Secu100[®] + Secustik[®]
Aluminium	Edelstahl	Messing	Aluminium	Aluminium
038/US956	E038/US956	M0515/US956	013S/U34	099S/US952
050/US956	E050/US956	M0530/US956	0710S/U26	0715S/US945
099/US952	E0300/US956	M0535/US956		0738S/US945
0138/US956	E0365/US956	M0550/US920		0739S/US954
0400/US956	E0400/US956			
0530/US952	E0430/US956			
0715/US945	E0440/US956			
0738/US945	E0730/US956			
0739/US954	E0800/US956			
	E0850/US956			



Secustik®

Europäisches Patent EP 1121501

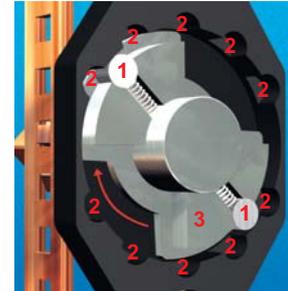
Secustik® – Der Fenstergriff mit dem hörbaren Plus an Sicherheit

Die Secustik®-Fenstergriffe beinhalten einen patentierten Sperr-Mechanismus als integrierte Basis-Sicherheit. Dieser verhindert ein unbefugtes Verschieben des Fensterbeschlags von außen. Ein Kupplungselement zwischen Griff und Vierkantstift wirkt dabei als „mechanische Diode“. Es erlaubt zwar die normale Betätigung des Fenstergriffs von innen, blockiert aber den Griff, falls jemand versucht, den Fenstergriff von außen über den Beschlag zu manipulieren.

Damit erfüllen die Griffe die Anforderungen nach AHS RAL-RG607/13. Bei der 180°-Betätigung der Secustik®-Griffe von der Verschluss- zur Kippstellung rastet der selbstsichernde Sperr-Mechanismus mit einem Präzisions-Klicken in unterschiedliche Griffstellungen ein. Dieses typische Secustik®-Geräusch ist das **hörbare Plus** für mehr Sicherheit am Fenster.



So entsteht das typische Secustik®-Geräusch

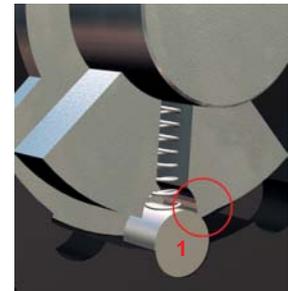
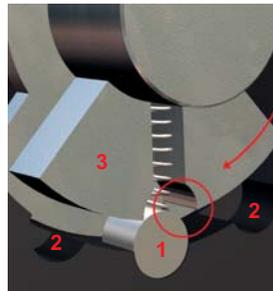


Patentierter Sperr-Mechanismus des Secustik®-Fenstergriffs

Beim Drehen des Fenstergriffs rasten die federelagerten Sicherungsbolzen ① mit einem Präzisions-Klicken in spezielle Aussparungen im Gehäuse ② ein.

Im Verlauf der Dreh-Bewegung werden die Sicherungsbolzen ① vom Kupplungselement ③ zu den weiteren Aussparungen ② mitgenommen, wo sie jeweils wieder hörbar einrasten.

So verhindert die Secustik®-Technik wirkungsvoll den Einbruch-Versuch



Bei einem Einbruch-Versuch werden die Sicherungsbolzen ① durch ein zweites Kupplungselement ③ in die Aussparungen im Gehäuse ② eingepreßt.

In dieser Stellung verhindern die Sicherungsbolzen ① wirkungsvoll das Drehen des Fenstergriffs von außen. Der Fenstergriff sperrt und vereitelt den Einbruch-Versuch.

Secustik® ist sowohl markenrechtlich als auch durch Patent geschützt.

Secu100® – Neuer Standard für Leistung, Schutz und Komfort

Secu100® – Der neue Leistungs-Standard

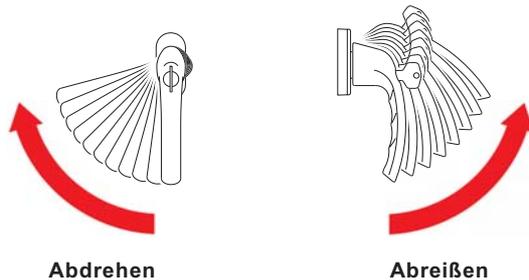
- erfüllt die Anforderungen der europäischen Norm DIN V ENV 1627-1630 – kann somit in allen EU-Ländern vermarktet werden
- zwei ansprechende, marktbewährte Griff-Formen, passend zu den Serien London (013) und Tôkyô (0710)
- entspricht der DIN 18104-1 für einbruchhemmende Nachrüstprodukte – dadurch zusätzliche Verkaufs-Chancen im Renovationsbereich
- attraktives Preis/Nutzen-Verhältnis

Secu100® – Der neue Schutz-Standard

- abschließbarer Fenstergriff mit einem geprüften Drehmoment von 100 Nm: Hohe mechanische Sicherheit bietet gute Schutzwirkung gegen Einbruch und wirkt als effektive Kindersicherung.
- erfüllt in Verbindung mit dem passenden Fensterelement sämtliche Widerstandsklassen

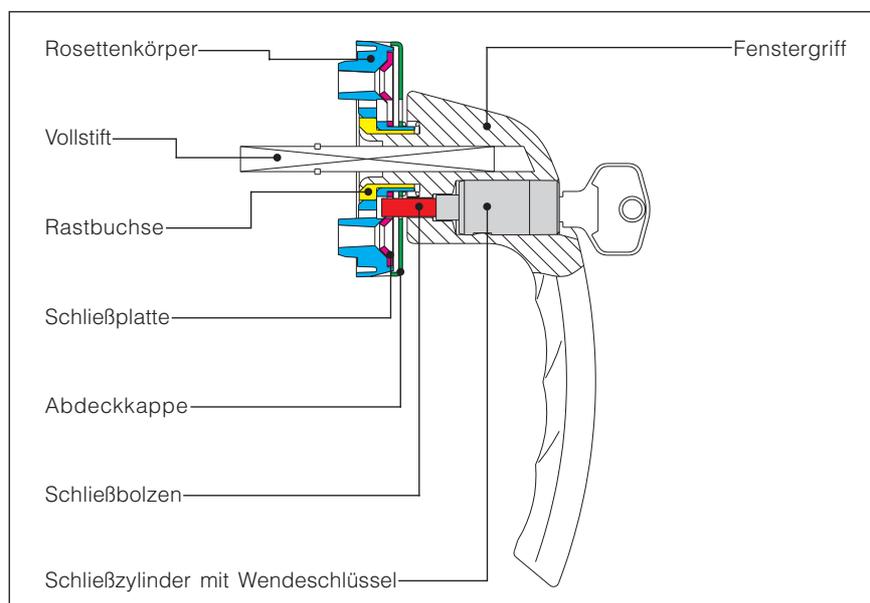


Verhindert ein **Abdrehen** und **Abreißen** des Fenstergriffs vom Rosettenkörper bis zu einem Drehmoment von 100 Nm



Secu100® – Der neue Komfort-Standard

- Verriegelung des geschlossenen oder gekippten Fensters schnell und einfach „per Knopfdruck“ auf das Schloß
- erhöhter Bedienkomfort durch großen Wendeschlüssel



Secu100® ist markenrechtlich geschützt.

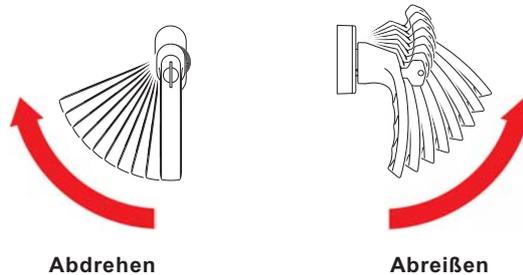


**Secu100®
+ Secustik®**

Secu100® + Secustik® = Neuer Standard für Leistung, Schutz und Komfort mit dem hörbaren Plus an Sicherheit

Der Secu100® + Secustik®-Fenstergriff verbindet die Technik des Secu100® mit der Secustik®-Technik: Dadurch entsteht sowohl eine hohe mechanische Sicherheit im abgeschlossenen Zustand, als auch eine permanente Basis-Sicherheit, wenn der Fenstergriff nicht abgeschlossen ist. Im Detail bedeutet das:

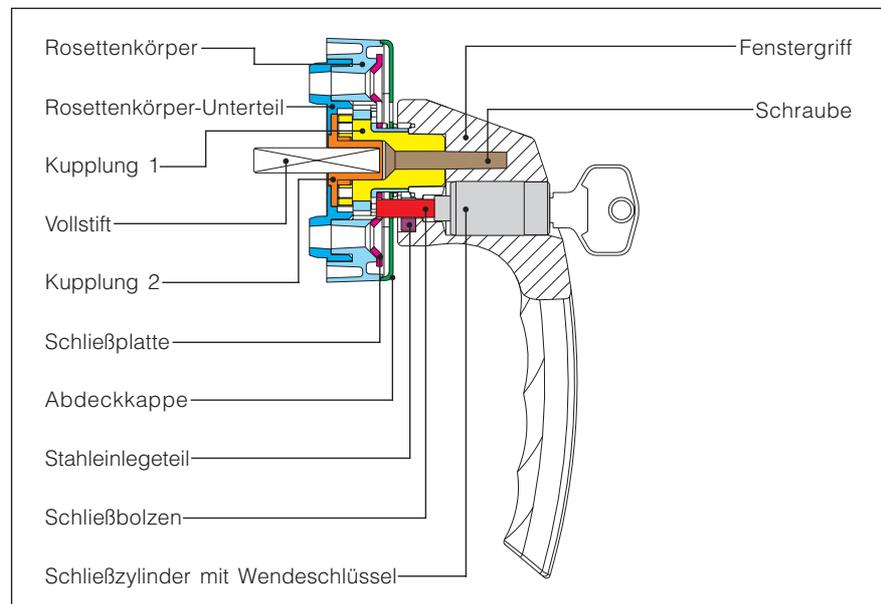
Die Secu100®-Technik verhindert ein **Abdrehen** und **Abreißen** des Fenstergriffs vom Rosettenkörper bis zu einem Drehmoment von 100 Nm



Die Secustik®-Technik erschwert nachhaltig ein unbefugtes Verschieben des Fensterbeschlages von außen durch den integrierten Sperrmechanismus. Seine feine Rastung ist das akustische Signal für mehr Basis-Sicherheit.

Secu100® + Secustik® – Die wichtigsten Vorteile

- erfüllt die Anforderungen der europäischen Vornorm DIN V ENV 1627-1630 – kann somit in allen EU-Ländern vermarktet werden
- entspricht der DIN 18104-1 für einbruchhemmende Nachrüstprodukte – dadurch zusätzliche Verkaufs-Chancen im Renovationsbereich
- erfüllt in Verbindung mit dem passenden Fensterelement die Anforderungen sämtlicher Widerstandsklassen
- attraktive und marktbewährte Griff-Formen, passend zu den Serien Luxembourg (099), Atlanta (0530), Brugge (0715), Metz (0738) und Brest (0739)



Secu100® + Secustik® ist markenrechtlich geschützt.

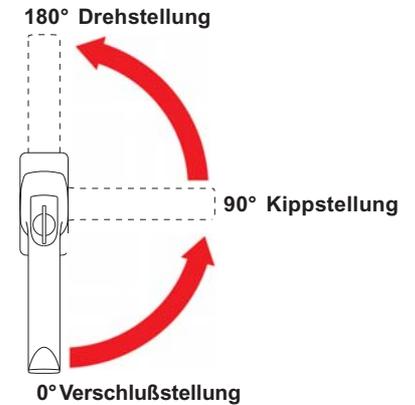
Die abschließbaren Fenstergriffe mit TBT-Funktion

Die Fenstergriff-Modelle London (013), Tôkyô (0710) und Luxembourg (099) werden auch in der Sonderfunktion TBT (**T**ilt **B**efore **T**urn = Kippen vor Drehen) für Verschuß-, Kipp- und Drehstellung hergestellt.

Die Modelle London (013) und Tôkyô (0710) sind mit einem Freilauf zwischen Verschuß- und Kippstellung (eine Entriegelung des Schließzylinders ist nicht notwendig) ausgestattet, so daß eine Lüftungsbedienung ermöglicht wird. Am Anschlag der 90°-Kippstellung befindet sich ein Sperrmechanismus. Das Weiterschalten in die 180°-Drehstellung ist nur nach der Entriegelung des Schließzylinders möglich.

Das Modell Luxembourg (099) läßt sich zudem in der 0°-Verschlußstellung verriegeln und hat somit eine zusätzliche einbruchhemmende Sicherungsfunktion.

Des weiteren beinhaltet dieses Modell eine einzigartige automatische Verriegelungsfunktion, die auch „ohne Verriegelung des Schließzylinders“ die Öffnungsfunktion in der 180°-Drehstellung blockiert.



Wichtig: Die TBT-Funktion ist nur dann gewährleistet, wenn ein dafür vorgesehener Dreh-/Kipp-Beschlag eingesetzt wird.

Daran erkennen Sie die Original HOPPE-Fenstergriffe

Das HOPPE-Markenzeichen ist ein sichtbarer Hinweis auf den Hersteller und damit ein wichtiges Merkmal in punkto Produkthaftung. Bei Produktionsmängeln können Sie sich jederzeit an den Hersteller wenden; das kann Ihnen ein „No-name-Produkt“ nicht bieten.

Sie finden das HOPPE-Markenzeichen auf:

- der Rosettenabdeckung ① (wenn keine Kundenprägung vorhanden ist)
- dem Rosettenkörper ②
- dem Rastring ③
- dem Schlüssel ④
- der Griffhals-Rückseite ⑤ (bei abschließbaren Fenstergriffen)

Nicht nur das HOPPE-Markenzeichen, sondern auch die HOPPE-typischen Griffmulden ⑥ sind ein sichtbares Merkmal, das Ihnen die Sicherheit gibt, tatsächlich ein HOPPE-Produkt in den Händen zu halten bzw. zu montieren.

